

Porträt

Von Berlin nach Starnberg

Designerin Gesine Wessels zieht auch Männer an

Starnberg ■ Designer-Mode aus der Bundeshauptstadt wird künftig auch in Starnberg zu haben sein. Die Designerin Gesine Wessels will neben ihrem Berliner Atelier eine Niederlassung in der Kreisstadt eröffnen, sobald sie einen geeigneten Laden gefunden hat. In Starnberg will sie eine kleine, aber feine Wohlfühloase schaffen. Wessels pendelt wegen ihres Ehemanns seit einem Jahr zwischen Berlin und Starnberg. Hier, in der Kreisstadt, ist - im Gegensatz zu Berlin die Geschäftswelt noch in Ordnung, hat sie erfahren. „Da muss man Geduld haben einen guten Standort zu finden“, sagt Wessels.

„Meine Mode lebt von der Individualität des Stoffes“, betont die studierte Textildesignerin, die ihr Berliner Atelier mit 2,5 Mitarbeitern sowie mehreren Honorarkräften seit zwölf Jahren betreibt. Stets ist sie auf der Suche nach neuen Couture-Stoffen. Gerne kombiniert sie unterschiedliche Materialien, die scheinbar nicht zusammen passen, beispielsweise Cashmere mit Seide oder sie bestickt Wolljaquards mit Perlen und Seidengarnen. In der Bundeshauptstadt gehören Politikerinnen und Geschäftsleute zu ihren Kunden, darunter sind auffal-

lend viele Männer. Letztere macht Wessels gerne modemäßig fit für ihren Job. Daher hat sie als zweites berufliches Standbein eine Beratungsfirma gegründet. „Der Modemarkt ist zu unübersichtlich. Viele haben einen Horror davor, alleine loszugehen“, erklärt sie. Mode muss ihrer Meinung nach aus dem Menschen selbst kommen und darüber hinaus mit dem persönlichen Umfeld übereinstimmen. Nur dann ist sie authentisch. Mode ist keine Frage des Preises, sondern der Selbstsicherheit, lautet Wessels Credo. Dem Entwurf einer individuellen Maß-Konfektion, die gut kombinierbar ist, geht daher stets eine Persönlichkeitsanalyse sowie ein Besuch am Arbeitsplatz des Kunden voraus.

Wessels nimmt sich ausreichend Zeit, um ihre eigenen Ideen mit denen des Kunden abzustimmen. Sie kann aber durchaus kompromisslos sein, wenn der Kundenwunsch nicht mit seiner Persönlichkeit oder Figur übereinstimmt. Da kann es zuweilen passieren, dass sie einen Kunden wieder nach Hause schickt. Wessels: „Ich will nicht einfach etwas verkaufen, meine Kunden sollen zu 120 Prozent zufrieden sein.“

Sylvia Böhm-Haimerl



Pendelt seit einem Jahr: Gesine Wessels. F: trey